**Beitragsordung Xäls eG**

Stand 03.Okt. 2019

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Mitgliedergruppe** | **Basisbeitrag 1. Jahr** | **Baisibeitrag Folgejahre** | **Umsatzanteil 1. Jahr** | **Umsatzanteil Folgejahre** |
| Verbraucher | 100.- € | 100.- € |  |  |
| Bauern und andere Erzeuger | 200.- € | 100.- € | 0,1% | 0,05% |
| Verarbeiter | 200.- € | 100.- € | 0,1% | 0,05% |
| Händler | 500.- € | 250.- € | 0,1% | 0,05% |

Bei Verbrauchern: Schüler, Studenten und Geringverdiener können auf Antrag vom Beitrag befreit werden

Herleitung/Erklärung  
1. Der Jahresbeitrag setzt sich aus einem Basisbeitrag und einem Umsatzanteil zusammen

2. Die Genossenschaft benötigt v.a. zu Beginn mehr Liquidität, auch für den Fall, dass die Verbraucher-Genossenzahl sich nicht so schnell entwickelt. Aus diesem Grund in den Folgejahren 50% von Umsatzanteil des Einstiegjahres.  
3. Die Behandlung der Erzeuger (LW/Gärtner ect) mit einem höheren %-Umsatzanteil als Verarbeiter und Händler ist in den Fällen der Abgrenzung bei Erzeugern mit Gewerbeeinheiten zu kompliziert und bringt auch unter dem Strich nicht viel Substanz. Deshalb alle mit demselben %-Satz veranschlagen.   
4. Erzeuger: Umsätze netto, auch bei VK an verbundenes eigenes Gewerbe + alle in den Erzeugerbetrieb einfließenden Subventionen (ohne Invest.-Förderung)  
4. Erzeuger mit Gewerbe: siehe Pkt.3 + alle Umsätze (netto) in den mit der Erzeugung verbundenen Gewerbeeinheiten (Vertrieb, Hofladen, Cafe, Biogas, Verarbeitung....)  
5. Wenn bei Umsatz Erzeugung die Innenumsätze VK an eigenes Gewerbe nicht heraus gerechnet werden (alter Vorschlag), dann gleicht dies zumindest an Bsp. unseres Betriebes die %-Absenkung/Angleichung wieder aus.  
6. Wenn Xäls ins Laufen kommt, dann sollten für alle Beitragszahler die Vorteile daraus die Kosten der höheren Umsatzanteile in den Folgejahren mehr als ausgleichen.